

Installation von PRAXIDENT®-KFO

Datenverarbeitung GbR
Wredestraße 11
90431 Nürnberg
Telefon 09 11/611 555
Fax 09 11/61 53 43
info@praxident.de

25.07.2014

Hotline-Zeiten

Mo-Do: 9:00 - 13:30 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr

Fr: 9:00 - 13:30 Uhr

(Anfragen außerhalb der Geschäftszeiten bitte per Fax, Mailbox oder E-Mail)

Die aktuellen Installationsprogramme können Sie hier herunterladen:

<http://www.praxident.de/Programme/Installation/PRAXIDENT-Installation.exe>

Empfohlene Betriebssysteme (mit jeweils aktuellsten Service Packs):

- √ Microsoft Windows 8
- √ Microsoft Windows 7
- √ Microsoft Windows Server 2008 bzw. 2012 (kein Terminalserver)
 - Es werden die 32-Bit und 64-Bit-Versionen unterstützt, außer der IA64-Architektur.
 - Mindestens 2 GB RAM empfohlen

→ Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, die für Ihre Installationsart relevanten Abschnitte aus Kapitel 1 bis 4 zu lesen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Bitte vergessen Sie nicht die **abschließenden Tests** wie in Kapitel 10 beschrieben!

Für die Betreuung unserer Anwender und das Herunterladen der Programmergänzungen ist eine **Internetanbindung** erforderlich. Die Fernwartungssoftware *Fastviewer* wird automatisch installiert. Falls der Server nicht als Arbeitsplatz verwendet wird, sollte eine Remote-Desktop-Verbindung an einem Arbeitsplatz mit Internetverbindung eingerichtet werden!

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Die 4 verschiedenen Installationsarten von PRAXIDENT®.....	2
2.	Die Orientierungssymbole in dieser Beschreibung	2
3.	Vorbereitungen für Einzelplatz-, Datenserver- oder Server-Installation auf dem alten Rechner.....	2
4.	Die alte Arbeitsplatzkennung ermitteln.....	5
5.	Installation auf dem neuen Rechner	5
6.	Einspielen/Übernahme der Lizenzeinstellungen	9
7.	Aktuelle Daten in PRAXIDENT® einspielen	9
8.	Kopieren der „Abgerechnete Quartale“ und „Archivierten Patientendaten“	10
9.	Angeschlossene Drucker bekannt machen	11
10.	Abschließende Tests in PRAXIDENT®	11
11.	Problembehebung: SQL-Kennwort für zu übernehmende Daten liegt nicht vor.....	11
12.	Problembehebung: Konfiguration der Firewall.....	12
13.	Deinstallation von PRAXIDENT®	13

1. Die 4 verschiedenen Installationsarten von PRAXIDENT®

Installation auf einem EINZELPLATZ: Diese Installationsart kommt in Betracht, wenn ein einzelner Rechner verwendet wird. PRAXIDENT und die zugehörige Datenbank werden direkt auf einem PC installiert.

Installation auf einem HAUPTRECHNER/SERVER: Wollen Sie PRAXIDENT in einem Netzwerk mit mehreren Arbeitsstationen einsetzen, so müssen Sie EINEN Hauptrechner im Netzwerk festlegen. Auf diesem werden zentral die Daten in der Datenbank gehalten. Sie können auf diesem Server auch mit PRAXIDENT arbeiten.

Installation auf einem NEBENRECHNER/CLIENT: Alle Rechner in einem Netzwerk, die NICHT der Hauptrechner sind, können als Nebenrechner mit PRAXIDENT eingesetzt werden. Es steht Ihnen die volle PRAXIDENT-Funktionalität zur Verfügung.

Installation auf einem DATENSERWER: Wollen Sie als Hauptrechner in einem Netzwerk einen Rechner einsetzen, an dem NICHT mit PRAXIDENT gearbeitet werden soll, so wählen Sie diese Installationsart. Wir empfehlen trotzdem, die Installationsart Hauptrechner/Server, da man da man lokal verschiedene Diagnosefunktionen mittels PRAXIDENT-Programm ausführen kann.

Hinweise:

- Die DEMO-Version enthält den vollen Funktionsumfang, ist zeitlich unbegrenzt und auf die Eingabe von maximal 50 Patienten beschränkt.

2. Die Orientierungssymbole in dieser Beschreibung

Wir haben uns entschieden, alle 4 Installationsarten in EINEM Dokument zu beschreiben. Dadurch können Sie immer sicher sein, die richtigen Informationen zur Hand zu haben, egal, welche Installationsart Sie wählen.

Da sich die Installationen teilweise unterscheiden, wird im GANZEN DOKUMENT durch Symbole hervorgehoben, für welche Installationsart das jeweilige Kapitel oder das jeweilige Bildschirmfoto relevant ist.

Die Symbole sind:



für **Server/Hauptrechner** oder **Einzelplatz**

Anmerkung: Die Installationsart „Hauptrechner/Server“ unterscheidet sich technisch gesehen von „Einzelplatz“ nur durch die zusätzliche Freigabe von Verzeichnissen im Netzwerk. Deshalb werden diese beiden Typen immer gemeinsam behandelt.



für **Client/Nebenrechner**



für **Datenserver**

3. Vorbereitungen für Einzelplatz-, Datenserver- oder Server-Installation auf dem alten Rechner



Hinweise:

- Bei einer **Erstinstallation** oder **Demo**-Version springen Sie bitte direkt zu **Kapitel 5**.
- Für die Vorbereitungen einer **Client**-Installation fahren Sie bitte direkt bei **Kapitel 4** fort.
- Als Windows-Anwender, der mit den Hauptfunktionen des Arbeitsplatzes/Windows Explorers vertraut ist, sollte Ihnen die Datenübernahme von einem alten auf ein neues PRAXIDENT-System keine Schwierigkeiten bereiten.

3.1. Aktuellste Programmversion einspielen

Damit das Einspielen der Daten auf dem neuen Rechner reibungslos funktioniert, **müssen das alte wie das neue System die gleiche Programmversion haben**. Spielen Sie die aktuellste Programmversion auf dem alten System ein, bevor Sie mit der Sicherung beginnen. (Die Installationsprogramme

enthalten auch die passenden Programmergänzungen – starten Sie dazu das Programm Update.exe aus dem Installationsordner.)

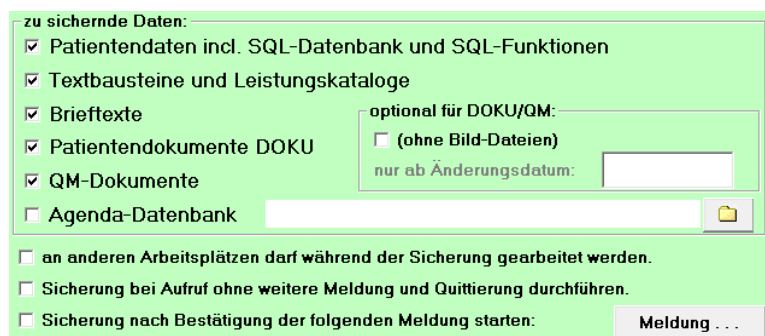
3.2. Lizenzarchivierung in PRAXIDENT®

Bitte legen Sie vorsichtshalber eine Kopie des Ordners PRAXIDENT\SYS vom alten Server an. Hier ist u.a. die LizenzEinstellung in der Datei ArztLiKF.seq gespeichert. Im Normalfall wird diese Datei beim Einspielen der Datensicherung erzeugt.

3.3. Datensicherung aus PRAXIDENT®

Das **aktuelle Quartal** muss für den neuen Rechner **als vollständige Datensicherung** vom alten Rechner zur Verfügung stehen (z.B. auf Festplatte, USB-Stick, CD)

Für die Datensicherung (C) verwenden Sie bitte die folgenden Einstellungen:



Die **abgerechneten Quartale** und die **Archivdatenbank EX-KFO** können in der Funktion „Abgerechnete Quartale“ gesichert werden und müssen einzeln am neuen PC eingespielt werden. EDV-Fachkundige gehen wie unter Punkt 3.4. beschrieben vor.

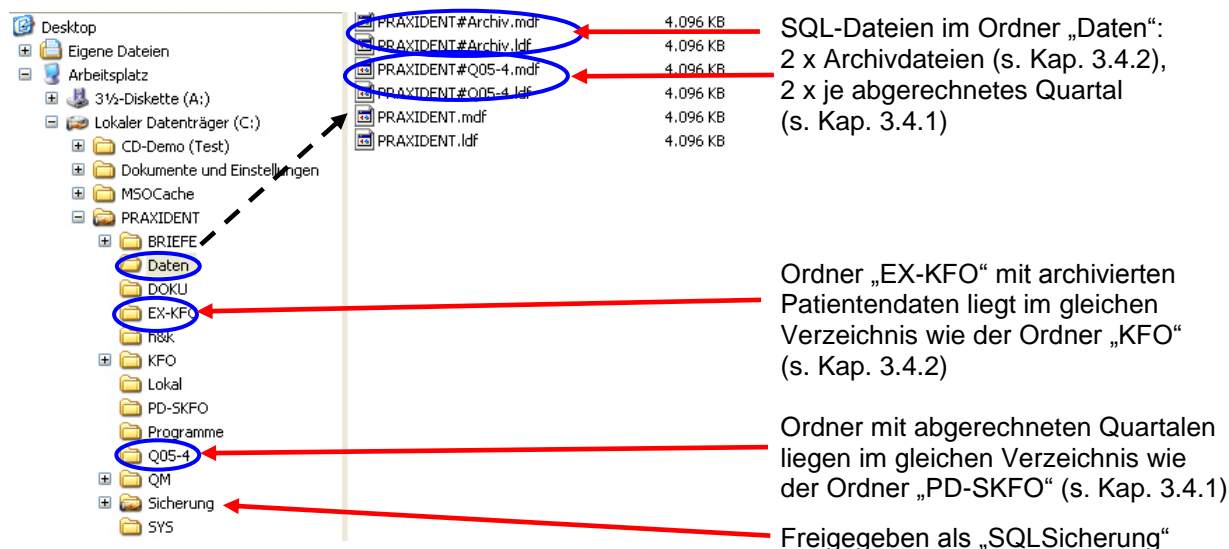
Hinweise:

- Die Patientendokumente (darin vor allem die Bild-Dateien) können unter Umständen sehr groß sein – berücksichtigen Sie das bei der Auswahl Ihres Sicherungsmediums. Sollten bei der Sicherung erhebliche Laufzeit- oder Platzprobleme entstehen, so können Sie auch die Sicherungsoption „Patientendokumente DOKU“ deaktivieren und den gesamten Ordner „DOKU“ aus dem PRAXIDENT-Stammverzeichnis (bspw.: C:\Doku) nach erfolgter Installation mit dem Windows Explorer in den neuen PRAXIDENT-Pfad kopieren (Für die Pfadermittlung des Doku-Ordners in PRAXIDENT: Einstellungen → Konfiguration → Schnittstellen → DOKU)
- Setzen Sie das Terminverwaltungsprogramm „Agenda“ ein, so müssen Sie Agenda erst installieren, bevor Sie Agenda-Daten wieder einspielen können. (Agenda wird zukünftig nicht mehr unterstützt. Agenda wird durch das h&k eigene Bestellbuch abgelöst.)

3.4. Manuelle Datensicherungen im „Windows Explorer“

Um SQL-Dateien kopieren zu können muss der SQL-Server-Dienst PRAXIDENT beendet werden.

Steht Ihnen Ihre alte „PRAXIDENT“-Festplatte während der Neuinstallation im System zur Verfügung, so können Sie Kapitel 3.4 überspringen. Sie können dann die „Abgerechneten Quartale“ und „Archivierten Patientendaten“ nach der Neuinstallation direkt in das neue PRAXIDENT-Verzeichnis kopieren (Kap. 8). **Bevor Sie Daten umkopieren, muss PRAXIDENT einmalig mit der „leeren“ (frisch installierten) Datenbank gestartet werden, damit notwendige Initialisierungen erfolgen!**



3.4.1 Abgerechnete Quartale

Die vollständigen Daten jedes abgerechneten Quartals werden in zwei zusammengehörigen Objekten gespeichert: In Ordnern und den zugehörigen SQL-Datenbankdateien.

a) Die Ordner

Hinweis: Bei Standardinstallationen liegen die Ordner der abgerechneten Quartale im gleichen Verzeichnis wie der Ordner PD-SKFO (siehe PRAXIDENT-Menü → Einstellungen → Konfiguration → Verzeichnis-Einstellungen → Zeile 14).

Die Ordner der abgerechneten Quartale sind **gekennzeichnet durch die Namenskonvention: Qjj-qx**, wobei jj 2-stellig für das Jahr und q für das Quartal steht. Optional (x) kann am Ende auch noch ein weiterer Buchstabe stehen. Beispiel: Ordner „Q07-4“ steht für abgerechnetes Quartal 4 aus dem Jahr 2007. Kurzum: Am besten alle Ordner sichern, die „Q“ gefolgt von einer Ziffer lauten.

b) Die SQL-Dateien

Den Pfad zu diesen Dateien können Sie in PRAXIDENT-Menü → Hilfe → Informationen über PRAXIDENT -> Weitere Informationen“ in der Zeile „SQL-Datenbankdateien (Server)“ ermitteln. Sichern Sie aus diesem Ordner alle Dateien, deren Namen folgende Zeichenschema enthalten: ***#Q*.mdf und *#Q*.ldf**, also alle Dateien, die sowohl die Zeichen „#Q“ als auch die Endung „.mdf“ oder „.ldf“ enthalten z.B. PRAXIDENT#Q07-4.lfd, PRAXIDENT#Q07-4.mdf, PRAXIDENT#Q07-3k.lfd, PRAXIDENT#Q07-3k.mdf.

(Die Ordnernamen aus Punkt a) finden sich übrigens in den Namen der SQL-Dateien wieder.)

3.4.2 Archivierte Patientendaten aus EX-KFO

Die vollständigen Daten der „Archivierten Patientendaten“ werden in zwei zusammengehörigen Objekten gespeichert: In Ordnern und den zugehörigen SQL-Datenbankdateien.

a) Die Ordner

Hinweis: Bei Standardinstallationen liegen die Ordner KFO, PD-SKFO und EX-KFO für die archivierten Patientendaten im gleichen Verzeichnis. Den Ordner der archivierten Patientendaten sehen Sie in der PRAXIDENT-Funktion → Einstellungen → Konfiguration → Verzeichnis-Einstellungen → Zeile 17.

Sichern Sie den Ordner **EX-KFO**.

b) Die SQL-Dateien

Sichern Sie analog der „Abgerechneten Quartale“ die SQL-Dateien ***#Archiv.mdf und *#Archiv.lfd**, also alle Dateien die auf „.Archiv.mdf“ und „.Archiv.lfd“ enden.

3.5. Wenn Clients unverändert bleiben - nur der Server erneuert wird

Kopieren Sie den kompletten Ordner ..\Praxident\SYS. Dieser enthält die Farbeinstellungen der Clients.

3.6. Das PRAXIDENT®-SQL-Kennwort

Halten Sie das PRAXIDENT-SQL-Kennwort (dieses ist mindestens 5-stellig und muss in der Praxis bekannt sein!) bereit.

Testen Sie am alten Rechner, ob es wirklich stimmt:

PRAXIDENT → Funktion Einstellungen → Konfiguration → SQL Datenbank:

The screenshot shows a dialog box titled "SQL Datenbank - Parameter". It has three tabs: "PRAXIDENT", "Datenbank", and "SQL Programm". The "Datenbank" tab is selected. The dialog contains several input fields and buttons. The fields are: "Datenbankprogramm" (Microsoft SQL Server), "Installationsart" (PRAXIDENT CD), "Hauptrechner (Server)" (SERVER), "Instanz" (PRAXIDENT), "Datenbank" (PRAXIDENT_PW), "Kennwort" (masked with asterisks), "Verbindungswartezeit" (5), "Netzwerk-Paketgröße" (4096), and "Netzwerk-Protokoll" (Standard). There are two buttons at the bottom: "Kennwort ändern" and "Verbindung testen".

Eingabe des Kennworts im Feld Kennwort (d.h. überschreiben der Sternchen) und Klick auf Verbindung testen. Wenn die Verbindung hergestellt werden konnte, ist es richtig. Dieses Kennwort müssen Sie dann bei der Neuinstallation verwenden.

Sie können das SQL-Kennwort auch im Menü Einstellungen/Konfiguration/Passwörter nachsehen.

Mit einem Spezialkennwort, dass Sie bei h&k erfragen können, kann das Kennwort zur Not auch zurückgesetzt werden.

4. Die alte Arbeitsplatzkennung ermitteln



Um mit den bisherigen Einstellungen (Farben, Auflösung, Drucker,...) auf dem neuen System weiterarbeiten zu können, müssen Sie sich **die aktuelle PRAXIDENT-Arbeitsplatzkennung merken** und bei der Neuinstallation später wieder vergeben.

Arbeitsplatz
 Tagesdatum Do

← links auf der Hauptmaske von RAXIDENT:

5. Installation auf dem neuen Rechner



5.1. Voraussetzungen auf dem neuen Rechner

Bei allen Installationsarten gilt:

- Erforderlich sind **Administratorrechte**.
- **Ausschalten aller Anti-Viren-Programme und Firewalls** (auch Windows-interne!) (Nach Abschluss der Installation ggf. wieder einschalten)
- Unter **Windows 7 bzw. 8** empfehlen wir, die Benutzerkontensteuerung auszuschalten: Start → Systemsteuerung → Benutzerkonten (System-Neustart erforderlich!)

Soll nur der Server ausgetauscht werden, die Clients aber unverändert bleiben, so gilt:

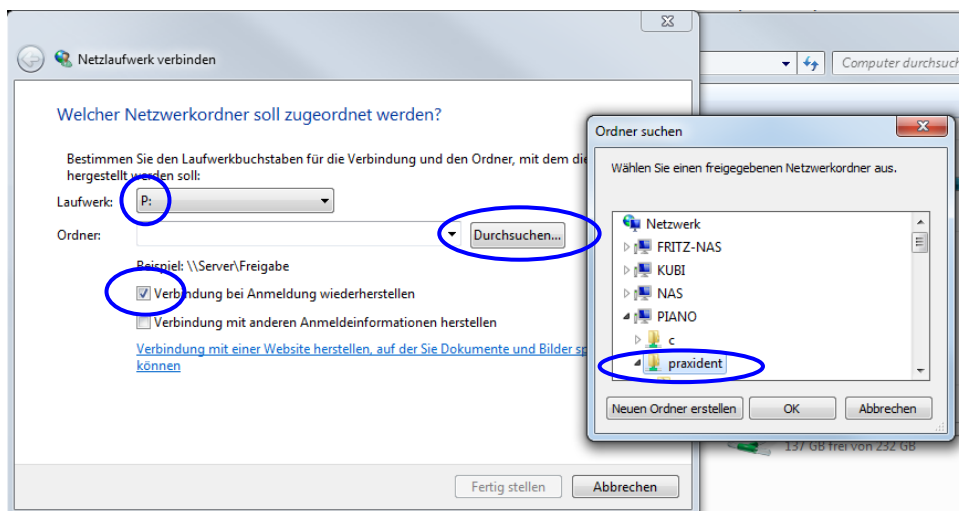
- Verwenden Sie für den neuen Servernamen den des bisherigen Servers (Damit die SQL-DB-Anbindung weiterhin klappt)
- Fügen Sie vor der Installation den kompletten Inhalt des Ordners SYS in den neuen Pfad C:\Praxident\SYS ein (s. 3.5)



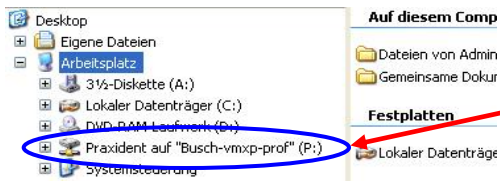
Bei der Installationsart „Client/Nebenrechner“ gilt zusätzlich:



- PRAXIDENT muss bereits als „Server/Hauptrechner“ oder „Datenserver“ im Netzwerk installiert sein.
- Ein **verbundenes Netzlaufwerk auf den Server-PRAXIDENT-Pfad** muss angelegt sein:
Das Datenverzeichnis ist im Netzwerk bei der Serverinstallation als „PRAXIDENT“ freigegeben worden. Wählen Sie also im Windows Explorer „Extras“/„Netzlaufwerk verbinden“ und klicken Sie sich im „Durchsuchen“-Pfad auf Ihren Server bis zu dem Verzeichnis „PRAXIDENT“. Dann wählen Sie noch einen Laufwerksbuchstaben – typischerweise „P:“ - und achten darauf, dass das Häkchen „Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen“ gesetzt ist:



Mit „OK“ und „Fertig stellen“ wird das Netzlaufwerk verbunden.



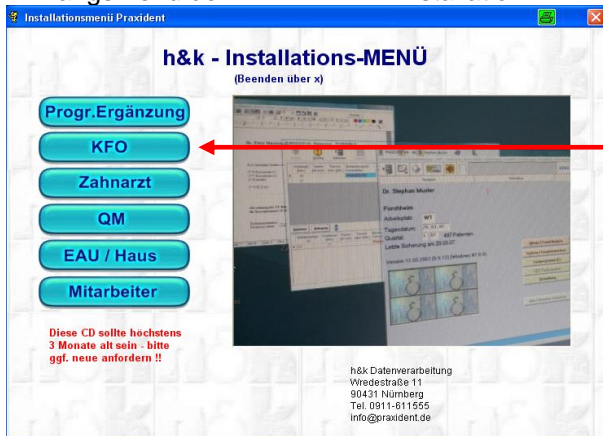
Sie müssen danach im Explorer unterhalb der bisherigen Laufwerke ein weiteres Netzlaufwerk mit dem neuen Buchstaben sehen.

5.2. Die Installation - Schritt für Schritt



Die Installation wird mit dem Programm *Start.exe* aus dem Installationsordner gestartet. Sie erhalten das folgende Anfangsmenü:

Anfangsmenü der PRAXIDENT-Installation:



Nach Klick auf den Schaltknopf „KFO“ erhalten Sie das nächste Menü.



Hier wählen Sie die Schaltfläche „Installation PRAXIDENT KFO“, um mit der Installation zu beginnen.





Wählen Sie hier die Installationsart aus: „Einzelplatz“, „Server“, „Client“ oder „Datenserver“

Die „Zusätzlichen Einstellmöglichkeiten“ bieten **Experten** die Möglichkeit, gezielt einzelne Teile der Installation, wie SQL-Datenbank oder .Net-Framework nachzuinstallieren. **Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie diese Option deaktiviert.**

Mit „Weiter >“ bestätigen



Hier können Sie ggf. den Pfad, in den PRAXIDENT kopiert wird, ändern (→ Durchsuchen). Wir raten davon ab, den Ordner „C:\Programme“ und dessen Unterordner, oder „C:“ zu verwenden und **empfehlen den Pfad „C:\Praxident“ oder eine andere Partition, die speziell für Daten vorbehalten ist.**

Mit „Weiter >“ bestätigen



Geben Sie hier das Netzlaufwerk an, welchen Sie im Kapitel 5.1 auf dem Client bereits angelegt haben.

Mit „Weiter >“ bestätigen



Hier können Sie einen freien Laufwerksbuchstaben für das PRAXIDENT-Laufwerk wählen. Dieses wird automatisch mit dem subst-Befehl als virtuelles Laufwerk auf den oben ausgewählten PRAXIDENT-Pfad zugeordnet. PRAXIDENT wird auf dem Server ausschließlich mit diesem Laufwerksbuchstaben arbeiten.

Mit „Weiter >“ bestätigen



S
C

- Bei der **Erstinstallation**, müssen Sie hier eine neue 2-stellige Kennung für den Arbeitsplatz eintragen.
- **Migrieren** Sie gerade von einem alten System auf das neue, so tragen Sie hier die Arbeitsplatzkennung von Kap. 4 ein.

Mit „Weiter >“ bestätigen



S
D

Verwenden Sie auf dem neuen System *keinen* anderen SQL-Server, dann den **Haken setzen** und mit „Weiter >“ bestätigen (=Normalfall).

Ist bereits das Kieferorthopädieprogramm **PRAXIDENT KFO** installiert oder verwenden Sie einen anderen SQL-Server (h&k kontaktieren !!), brauchen Sie das Datenbankprogramm nicht zu installieren. Den **Haken** dann bitte **weglassen**.



S
D

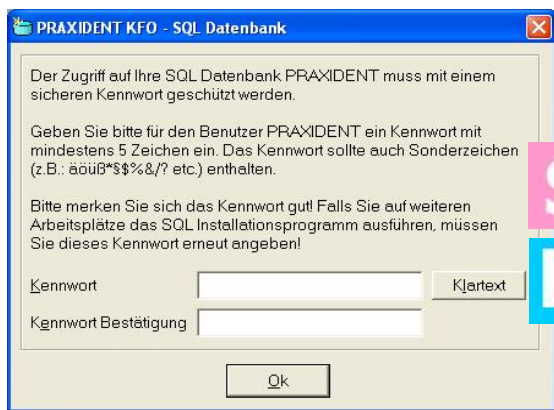
Den Haken **weglassen** und mit „Weiter >“ bestätigen (nur nach Rücksprache mit h&k setzen)



S
C
D

Mit „Installieren >“ die Installation starten

Die Installationsroutine wird jetzt mehrere Systemkomponenten auf Ihrem Rechner installieren. Bitte bestätigen Sie den Installationsprozess mit „Weiter“ o.ä.



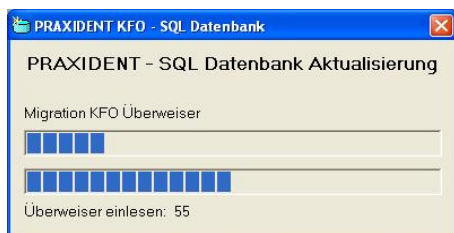
Bei der Einrichtung der SQL-Datenbank müssen Sie ein Kennwort vergeben:

- Bei einer **Erstinstallation** können Sie hier ein beliebiges Kennwort mit mind. 5 Zeichen erstellen.
- Bei einer **Migration von einem alten System** verwenden Sie das Kennwort aus Kap. 3.5. Damit sind alle Zugriffe auf Datensicherungen gewährleistet (Wissen Sie das Kennwort nicht, so kann es zur Not beim Einspielen der Datensicherung mit einem bei h&k zu erfragenden Kennwort zurückgesetzt werden).



Die Installation ist beendet. Wir empfehlen, das kostenlose Programm Hardcopy zu installieren, damit Sie Bildschirmhalte leicht ausdrucken und an h&k faxen können.

Vor dem ersten Start von PRAXIDENT muss ein Neustart des Betriebssystems durchgeführt werden. (Am besten den Haken also gleich gesetzt lassen)



Vor weiteren Schritten muss PRAXIDENT einmal erfolgreich gestartet werden!

Beim ersten Starten des neu installierten PRAXIDENT-Programms wird die Datenbank aktualisiert. Falls Sie gefragt werden, ob Sie eine DEMO-Datenbank installieren möchten, sollten Sie i.d.R. mit „ja“ antworten, auch wenn Sie anschließend eine Sicherung einspielen wollen.

6. Einspielen/Übernahme der Lizenzeinstellungen



Bei einer Demo-Version springen Sie bitte direkt zu Kapitel 10.

Das **Einspielen** der Datensicherung übernimmt i.d.R. **Lizenzeinstellungen**. Diese sind in der Datei \SYS\ArztliKF.seq hinterlegt und können ggf. vom alten Server kopiert werden.

Nach dem Neustart von PRAXIDENT muss danach links oben der Praxisname angezeigt werden.

Wenn Sie einen **Server auswechseln**, muss an den Nebenrechnern die Laufwerksverbindung aktualisiert werden (der selbe Laufwerksbuchstabe, angepasster Serverpfad). Die vom Client verwendeten Pfadangaben finden Sie in dem lokalen Verzeichnis PRAXIDENT\Lokal\ConfigXX.ini (XX = Arbeitsplatzkennung). Am Server übernehmen Sie im Ordner SYS die FRMINI*.SEQ (div. Programmeinstellungen) vom alten Server.

7. Aktuelle Daten in PRAXIDENT® einspielen



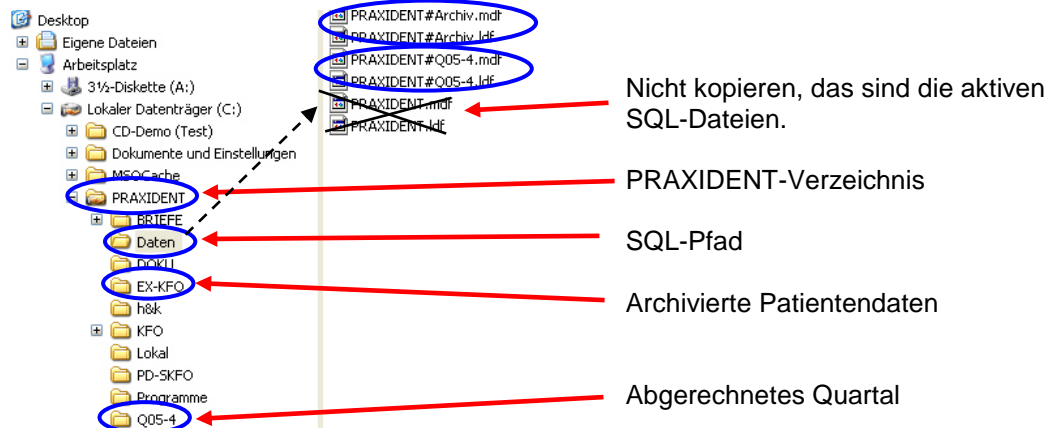
Die **aktuellen Daten werden eingespielt** über die Funktion Datensichern/Q-Wechsel → Sicherungen einspielen → Einspielen einer Sicherung von einem beliebigen Datenträger.

Hinweis: Es kann sowohl auf dem Server als auch auf Clients gesichert oder eingespielt werden.

8. Kopieren der „Abgerechnete Quartale“ und „Archivierten Patientendaten“



Kopieren Sie mit Hilfe des Windows Explorers die alten Daten entweder direkt von der alten Festplatte oder von dem Sicherungsmedium (wie in Kap. 3.4 beschrieben), in das neue PRAXIDENT-Verzeichnis. Beenden Sie dazu auf dem „alten“ Server den SQL-Server wie unter 3.4. beschrieben.



8.1. Abgerechnete Quartale

Die vollständigen Daten der abgerechneten Quartale werden in zwei zusammengehörigen Objekten gespeichert: In Ordnern und den zugehörigen SQL-Datenbankdateien.

a) Die Ordner

Hinweis: Bei Standardinstallationen liegen die Ordner KFO, PD-SKFO und die Ordner Qjj-qx der abgerechneten Quartale im gleichen Verzeichnis. Die Ordner der abgerechneten Quartale liegen im gleichen Verzeichnis wie der Ordner PD-SKFO (siehe PRAXIDENT-Funktion → Einstellungen → Konfiguration → Verzeichnis-Einstellungen → Zeile 14).

Die Ordner der abgerechneten Quartale sind **gekennzeichnet durch die Namenskonvention: Qjj-qx**, wobei jj 2stellig für das Jahr und q für das Quartal steht. Optional (x) kann am Ende auch noch ein weiterer Buchstabe stehen. Beispiel: Ordner „Q07-4“ steht für abgerechnetes Quartal 4 aus dem Jahr 2007.

b) Die SQL-Dateien

Den SQL-Pfad können Sie in PRAXIDENT im Menü „Hilfe → Informationen über PRAXIDENT“ in der Zeile „SQL-Datenbankdateien (Server)“ ermitteln. Kopieren Sie in diesen Ordner alle Dateien, deren Namen folgende Schema enthalten: ***#Q*.mdf** und ***#Q*.ldf**. Also alle Dateien, die sowohl die Zeichen „#Q“ als auch die Endung „.mdf“ oder „.ldf“ enthalten

z.B. PRAXIDENT#Q07-4.ldf, PRAXIDENT#Q07-4.mdf,
PRAXIDENT#Q07-3k.ldf, PRAXIDENT#Q07-3k.mdf

(Die Ordnernamen aus Punkt a) stecken übrigens in den Namen der SQL-Dateien.)

8.2. Archivierte Patientendaten aus EX-KFO

a) Die Ordner

Hinweis: Bei Standardinstallationen liegen die Ordner KFO, PD-SKFO und EX-KFO für die archivierten Patientendaten im gleichen Verzeichnis. Den Ordner der archivierten Patientendaten sehen Sie in der PRAXIDENT-Funktion → Einstellungen → Konfiguration → Verzeichnis-Einstellungen → Zeile 17.

Kopieren Sie den Ordner **EX-KFO**.

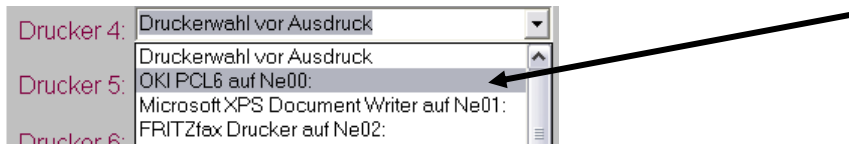
b) Die SQL-Dateien

Kopieren Sie analog der „Abgerechneten Quartale“ die SQL-Dateien ***#Archiv.mdf** und ***#Archiv.ldf**, also alle Dateien, die auf „#Archiv.mdf“ und „#Archiv.ldf“ enden, in den SQL-Pfad.



9. Angeschlossene Drucker bekannt machen

Zum Abschluss müssen alle **angeschlossenen Drucker** am PRAXIDENT-System bekanntgemacht werden: Funktion Werte/Kassen/Überw. → angeschlossene Drucker → Drucker 4 (etc.) auswählen. Z.B.:

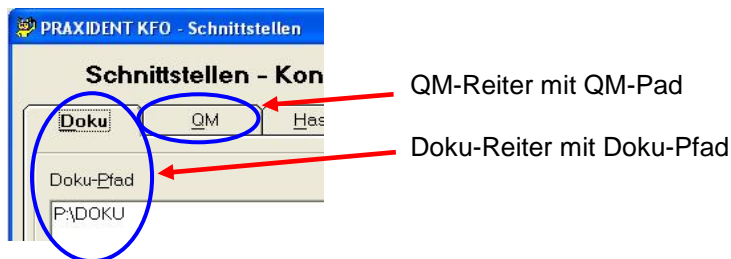


Hinweis: Es werden in PRAXIDENT nur die Drucker zur Auswahl angeboten, die im Betriebssystem installiert sind.

10. Abschließende Tests in PRAXIDENT®

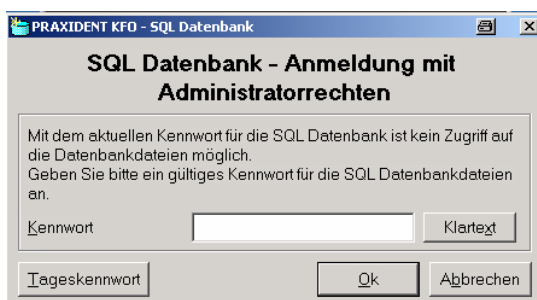


- Funktion „Programmergänzung einspielen“
- Funktion „abgerechnete Quartale“ aufrufen, im rechten Fenster einige Quartale anklicken (nicht bei Erstinstallation oder Demo-Version notwendig)
- Funktion „Archiv EX-KFO“ → Umschalten ... aufrufen (Falls auf Hauptmenü vorhanden - nicht bei Erstinstallation oder Demo-Version notwendig)
- KV-Karten einlesen
- Ausdrücke testen
- Sicherung mit PRAXIDENT durchführen (Funktion *Datensichern/Q-Wechsel* → *Sicherungen* → *Tagessicherung*). Der Ordner *Sicherung* muss als „SQLSicherung“ freigegeben worden sein!
- Arbeiten Sie in einem Mehrplatzsystem, dann legen Sie an einem Arbeitsplatz einen neuen Patienten an und überprüfen Sie anschließend, ob dieser an allen anderen PCs sichtbar ist.
- Arbeiten Sie in einem Mehrplatzsystem, dann vergleichen Sie die Pfade auf die Ordner „DOKU“ und „QM“ an allen Arbeitsplätzen. Diese müssen in allen PRAXIDENT-Anwendungen auf denselben Pfad zeigen. Vergleichen Sie unter Einstellungen → Konfiguration → Schnittstellen:



Sind alle Tests erfolgreich verlaufen, ist PRAXIDENT richtig installiert!

11. Problembehebung: SQL-Kennwort für zu übernehmende Daten liegt nicht vor



Sie kennen das PRAXIDENT-SQL-Kennwort nicht: Während der Installation haben Sie ein beliebiges Kennwort eingegeben. Jetzt erfolgt nach dem Kopieren der Daten und dem Start von PRAXIDENT folgende Meldung:

Geben Sie hier das Tageskennwort ein, das Sie nur von h&k erfahren können und bestätigen es durch Klick auf „Tageskennwort“.

Es gilt ab sofort Ihr während der Installation vergebenes Kennwort. Ggf. kann es in PRAXIDENT mit der Funktion Verwaltung → Konfiguration → SQL-Datenbank geändert werden.

12. Problembehebung: Konfiguration der Firewall



Die Verbindung zur SQL Datenbank wird über das TCP/IP-Protokoll hergestellt.
Falls Sie eine Firewall einsetzen, kann diese die Verbindung blockieren!

Bevor Sie die Installation der SQL Datenbank beginnen, **deaktivieren** Sie bitte Ihre Firewall am Server. Aktivieren Sie diese erst wieder, nachdem die SQL Datenbank auf **allen** Rechnern erfolgreich eingerichtet wurde.

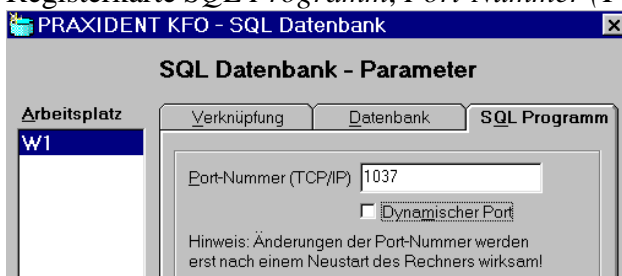
Falls während bzw. nach der Installation auf einem Nebenarbeitsplatz (Client) keine Verbindung zur SQL Datenbank hergestellt werden kann, prüfen Sie bitte zuerst Ihre Firewall-Konfiguration.

Die SQL Datenbank benötigt **zwei** freigegebene Ports in Ihrem Firewall-Programm. Gehen Sie bitte wie folgt vor, um Ihre Firewall entsprechend zu konfigurieren:

- 1.) Starten Sie am **Hauptrechner** PRAXIDENT.
- 2.) Wählen Sie im Hauptmenü *Einstellungen* → *Konfiguration* → *SQL Datenbank*.
- 3.) In der Funktion *SQL Datenbank - Parameter* deaktivieren Sie auf der Registerkarte *SQL Programm* die Option *Dynamischer Port*. Das Eingabefeld *Port-Nummer (TCP/IP)* ist aktiv.
- 4.) Die Port-Nummer ist variabel und kann auf Ihrem Rechner anders lauten.
- 5.) Merken Sie sich die Port-Nummer (in diesem Beispiel 1037) und beenden Sie die Funktion über die Schaltfläche **OK**, damit die Änderung gespeichert wird.
- 6.) Starten Sie Ihren Hauptrechner neu. Prüfen Sie nach dem Neustart, ob PRAXIDENT startet.

7.) Aktivieren Sie Ihre Firewall und geben Sie folgende Ports frei:

- Den **TCP**-Port aus der PRAXIDENT Funktion *SQL Datenbank - Parameter*, Registerkarte *SQL Programm*, *Port-Nummer (TCP/IP)* (in diesem Beispiel 1037).



- Zusätzlich den **UDP**-Port 1434.

13. Deinstallation von PRAXIDENT®



Achtung: Haben Sie zusätzlich das Zahnarztprogramm PRAXIDENT-A4 installiert und wollen Sie mit diesem weiterarbeiten, dürfen Sie Praxident KFO nur nach Rücksprache mit h&k deinstallieren! Ansonsten wird auch Ihr A4-Programm unbrauchbar!

Eine Deinstallation besteht aus den folgenden manuellen Schritten:

a) Ausführen: „Regedit“ -> Löschen des kompletten Registry-Zweiges „h&k Datenverarbeitung“: (unter 64 Bit-Systemen im Pfad HKLM/Software/Wow6432Node/h&k Datenverarbeitung)



b) Beenden des MSSQLServer-Dienstes MSSQL\$PRAXIDENT.

c) Deinstallieren der Software „Microsoft SQL Server 2014“ (Instanz PRAXIDENT):



d) Löschen des substituierten Verzeichnisses



Wechseln Sie in die Eingabeaufforderung (DOS-Box). (Zum Ermitteln der aktuell substituierten Laufwerke nur „subst“ eingeben.) Geben Sie dort ein: **subst Laufwerk: /d**, wobei „Laufwerk“ der Laufwerksbuchstabe ist, der auf PRAXIDENT verwiesen hat. Also z.B.: subst P: /d

In der Registry den *Praxident-Subst* Eintrag löschen:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run

e) Löschen des PRAXIDENT-Verzeichnisses, welches Sie in der Maske „Verzeichnis wählen“ während der Installation festgelegt haben (z.B.: C:\Praxident).



f) Löschen der Praxident-Desktop-Symbole

